

Chaos und keine Regeln/Konsequenzen an Schule

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 16. März 2018 21:54

Zitat von Morse

Mich auf "die Leute, die jeden Tag da sind und diszipliniert sind" konzentrieren und den anderen keinen Raum im Unterricht geben.

Anfangs fällt es schwer jemand mit einem einzigen Satz abzuspeisen, aber Übung macht den Meister. "Dieses Thema haben wir letztes Mal behandelt." Und mehr nicht! Setz die, die immer da sind, ganz zu Dir nach vorne. Kümmere Dich nur um sie.

Du hast das Ziel, dass alle einen Lernerfolg haben. Aber jemand der nicht da ist, kannst Du auch nicht unterrichten. Das ist nicht Deine Baustelle, nicht Dein Problem und schon gar nicht Deine Schuld.

Du bist Lehrer und kein Sozialarbeiter. Arbeite Dich nicht an hoffnungslosen Fällen ab! Lass nicht zu, dass die Chaoten Deine Energie rauben, die Du sinnvoll für die anderen einsetzen kannst. Dann haben nicht nur die ein Erfolgsgefühl, sondern auch Du selbst.

Zu "Chaoten" sei noch gesagt, dass das womöglich Menschen in sozialer Not sind, denen Geld gestrichen wird, wenn sie nicht in die Maßnahme kommen und Deine Chefin womöglich deswegen so kulant ist. Kann das sein?

Prinzipiell finde ich das sehr gut, was du da schreibst, [@Morse](#), aber:

Die Frage für mich wäre nur, wie sich das in der Realität machen lässt. Leute, die zu spät kommen, stören ja auch alleine durch ihr Zuspätkommen und Leute, die man links liegen lässt, stören vielleicht noch mehr, mindestens weil sie sich langweilen.

Dass der Unterricht dann einfach mit den Interessierten, Gutwilligen und Disziplinierten gemacht wird und hinten sitzen die anderen und machen was ???

Es ist ja in der Schule nicht viel anders und würde so nicht funktionieren, wobei ich als Lehrer gegenüber Kindern schon die Verantwortung fühle, alle mit ins Boot zu holen und aus allen das Beste herauszuholen, auch wenn es bei jedem etwas anderes ist. Links liegen lassen, geht da bei mir gar nicht.